



Der Bürgermeister

**Öffentliche
Berichtsvorlage
034/2011**

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung: 51-Tageseinrichtungen	Datum: 13.01.2011
Produkt: 51.10 Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege	

Beratungsfolge: Bezirksausschuss	Sitzungsdatum: 20.01.2011	Kenntnisnahme
-------------------------------------	------------------------------	---------------

Einrichtung einer Waldkindergartengruppe in Lette

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt gemäß KiBiz. Im Haushaltsentwurf 2011 sind entsprechende Mittel vorgesehen, über deren Verteilung (Pauschalen) auf Träger bzw. Einrichtungen nach Abschluss der Anmeldephase in der Sitzung des Ausschusses am 09.03.2011 entschieden wird.

Sachverhalt:

Basierend auf einer Anregung von Eltern aus Lette am 10.02.2010, in der Stadt Coesfeld einen Waldkindergarten einzurichten, hat die Verwaltung zusammen mit den Führungskräften der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Coesfeld am 27.04.2010 den Waldkindergarten „Die Waldmäuse“ in Heiden besichtigt (www.waldmaeuse.de). Etwa zeitgleich wurde bekannt, dass der St. Nikolaus-Kindergarten in Rosendahl-Holtwick zum 01.08.2010 eine Waldgruppe einrichten werde. Das Heidener Konzept und dessen praktische Umsetzung wurden seitens der Führungskräfte mit großem Interesse aufgenommen.

Im Juni 2010 hat sich dann erstmalig die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen, bei der Verwaltung gemeldet und Interesse bekundet, im Ortsteil Lette eine Waldkindergartengruppe einzurichten, und zwar als eigenständige, neue Einrichtung. Der AWO Unterbezirk ist Träger von 68 Kindertageseinrichtungen, davon im Kreis Coesfeld je eine Einrichtung in Dülmen und in Havixbeck. Die AWO ist aktuell in Lette Träger der Offenen Ganztagschule an der Kardinal-von-Galen-Schule.

Am 01.12.2010 hat in Lette im Bürgerhaus Böinghoff eine erste Vorstellung des geplanten Waldkindergartens für interessierte Eltern stattgefunden. Mit Datum vom 06.12.2010 hat die AWO beantragt, in Lette eine Waldkindergarten-Kita einzurichten (Anlage 1). Ein Waldkindergarten-ABC des Trägers ist ebenfalls beigefügt (Anlage 2).

Der Geschäftsbereichsleiter der AWO, Herr Hergen Bruns, hat die Planungen des Trägers in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 15.12.2010 erläutert. Einstimmig hat der Fachausschuss dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt auf Einrichtung

eines Waldkindergartens im Ortsteil Lette zugestimmt. Die Zustimmung erfolgte vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt Westfalen-Lippe, sowie vorbehaltlich der baurechtlichen Genehmigung, auf dem dafür vorgesehenen Gelände (ehemalige Katastrophenschutzwerkstatt, Bruchstraße) eine Waldkindergartengruppe betreiben zu dürfen.

Nach der Jugendhilfeplanung besteht in Lette Handlungsbedarf, um alle Kinder im kommenden Jahr aufnehmen zu können. Nach den aktuellen Berechnungen sind in Lette im nächsten Jahr 165 Kinder über drei Jahre zu versorgen. Wenn, wie das für die Gesamtstadt beabsichtigt ist, 24 % der Kinder unter drei Jahren einen Platz bekommen sollen, bedeutet das weitere 30 Plätze in Kindertageseinrichtungen. Die Kapazität der beiden für die Betreuung von Kinder unter drei Jahren bereits aus- bzw. umgebauten Einrichtungen St. Johannes und Marienkindergarten beträgt insgesamt ca. 165 Plätze. Selbst wenn man konstatiert, dass ca. 10 Kinder aus Lette in anderen Einrichtungen betreut werden, wird ersichtlich, dass zusätzlicher Bedarf gegeben ist. Die Meldestatistik zeigt in den Jahren danach für Lette eine rückläufige Zahl von Kindern über drei Jahren. So beträgt der Rückgang von 2011/12 auf 2012/13 immerhin 13 Kinder. Doch auch in Lette wird es eine sukzessiv steigende Nachfrage für Kinder unter drei Jahren geben, so dass die Verwaltung von einem längerfristigen zusätzlichen Bedarf im Umfang von ca. einer Gruppe ausgeht.

Zwei Aspekte sind aus Sicht der Verwaltung zudem bedeutsam. Zum einen bereichert das Konzept Waldkindergarten das pädagogische Angebot in der Coesfelder Kindertagesbetreuung. Zum anderen schaffen eine oder mehrere zusätzliche Waldkindergartengruppe für die Aufnahme von Kindern über und unter drei Jahren zusätzliche Potentiale, ohne größeren investiven Aufwand. Denn die Kindertageseinrichtungen werden nach und nach für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren aus- und umgebaut, so dass sich die Zahl der Plätze für die Aufnahme von Kinder über drei Jahren verringert.

Derzeit liegen der Arbeiterwohlfahrt einige Anmeldungen vor, allerdings noch nicht in ausreichendem Umfang. Neue Einrichtungen werden erfahrungsgemäß im ersten Jahr eher zögernd nachgefragt. Die Arbeiterwohlfahrt hat aber bereits signalisiert, auch mit einer geringeren Kinderzahl als der üblichen Gruppenstärke starten zu wollen.

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, das Vorhaben der AWO, einen Waldkindergarten einzurichten, nicht zum Tragen kommen, müssten auf Grundlage der Auswertung der Anmeldungen mit dem Träger der beiden Einrichtungen, der Kirchengemeinde St. Johannes, Überlegungen angestellt werden, wie zusätzliche Kapazitäten für das Kindergartenjahr 2011/12 geschaffen werden können. Entsprechende Bereitschaft zur Kooperation wurde seitens der Kirchengemeinde bereits signalisiert.

Wegen der anstehenden Anmeldephase und dem Erfordernis, zum 15.03.2011 dem Land die Pauschalen für die Einrichtungen zu nennen, war es erforderlich, kurzfristig über das Vorhaben zu entscheiden.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der AWO

Anlage 2: Waldkindergarten-ABC